



Schaltvorgänge

Anlagensteuerung automatisieren und überwachen



Automatisieren und Überwachen

Steuerung gebäude- und sicherheitstechnischer Anlagen

Insbesondere bei der Kopplung von Brandmeldeanlagen (BMA) haben Schaltvorgänge eine besondere Bedeutung. Werden Brandmelder bei der Durchführung von Wartungsarbeiten nicht korrekt abgeschaltet, können Fehlalarme ausgelöst werden. Gerade bei Brandmeldeanlagen haben solche Fehlalarme oft weitreichende Konsequenzen. Weder darf eine geplante Abschaltung von

Brandmeldern noch die spätere Zuschaltung nach Abschluss der Arbeiten vergessen werden, da die Nichterkennung eines echten Brandes ebenso drastische Folgen hätte.

Abschaltungen gehören bei Brandmeldeanlagen daher zum täglichen Geschäft. Teilweise werden diese auch turnusmäßig zu festen Zeiten realisiert. Sie müssen immer

korrekt ausgeführt (das reine Absetzen eines Befehls reicht nicht) und wieder rückgängig gemacht werden. Darüber hinaus sollte der gesamte Vorgang dokumentiert werden. Für das Management solcher Abschaltungen stehen den Verantwortlichen in der Sicherheitsleitstelle bislang nur unzureichende Konzepte zur Verfügung. Zwar lassen sich Ab- und auch die Zuschaltungen

oftmals vorplanen, dies muss jedoch meist sehr umständlich realisiert werden. Ob ein abgesetzter Abschalt- oder Zuschaltbefehl tatsächlich ausgeführt wird, muss der Benutzer zudem manuell durch Einsicht des Status prüfen. Hier wird er bei einer Vielzahl gleichzeitiger Abschaltungen überfordert und Fehler sind quasi vorprogrammiert.

Mit dem neuen Funktionsmodul „Schaltvorgänge“ bietet WinGuard ein Konzept, das ein solches Abschaltungsmanagement parallel zum normalen Meldungsbetrieb ermöglicht, sich aber nicht ausschließlich auf die Bedürfnisse bei der Abschaltung von Brandmeldern beschränkt.

Mit Hilfe des Moduls lassen sich Zeiträume einzeln oder zyklisch festlegen, in denen bestimmte Datenpunkte (angeschlossene Sensoren und Aktoren) in einen definierten Zielzustand versetzt werden sollen. Zu Beginn bzw. Ende eines derart definierten Zeitraums werden hierzu Steuerbefehle,

vollautomatisch oder nach Rückfrage, an die betroffenen Datenpunkte geschickt. Die Zustände der Datenpunkte werden anschließend überwacht. Sind nach einer bestimmten Toleranzzeit, etwa durch fehlgeschlagene Schaltbefehle, noch abweichende Zielzustände vorhanden, wird dies dem Benutzer signalisiert.

Neben der Planung und Automatisierung von Schaltzeiten ist die Aufgabe des Schaltvorgänge-Moduls auch deren Verwaltung und Dokumentation. Die Einrichtung von Schaltzeiten lässt sich so organisieren, dass Schaltvorgänge von einem bestimmten Benutzerkreis nur angefordert und beobachtet werden können, aber erst nach Freigabe durch eine berechtigte Person tatsächlich aktiviert werden. Die Anforderung von Schaltvorgängen ist hierbei auch über ein spezielles Webinterface möglich. Daneben ist es möglich, auch „ad hoc“ durchgeführte Schaltungen über einen Schaltvorgang verwalten zu lassen, um etwa die Rückschal-

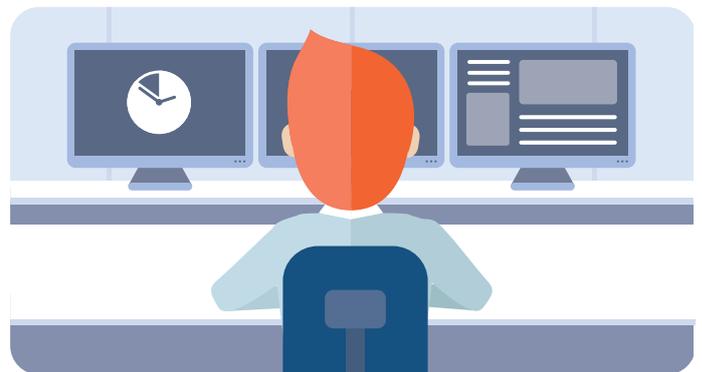
tung sicherzustellen.

Bei jedem Schaltvorgang können zusätzliche Angaben wie Betreff und Info hinterlegt werden. Diese Informationen können am geschalteten Datenpunkt abgerufen werden und lassen sich auch bei Meldungen, die direkt aufgrund eines Schaltvorgangs (z. B. Abschaltung) erzeugt werden, einblenden. Bereits durchgeführte Schaltvorgänge werden gemeinsam mit den hinterlegten Informationen und tatsächlichen Schaltzeiten archiviert.

So wird der Benutzer in der Leitstelle nicht nur in Gefahrensituationen, sondern auch im Falle wiederkehrender Wartungsarbeiten optimal bei seinen Aufgaben unterstützt und entlastet.



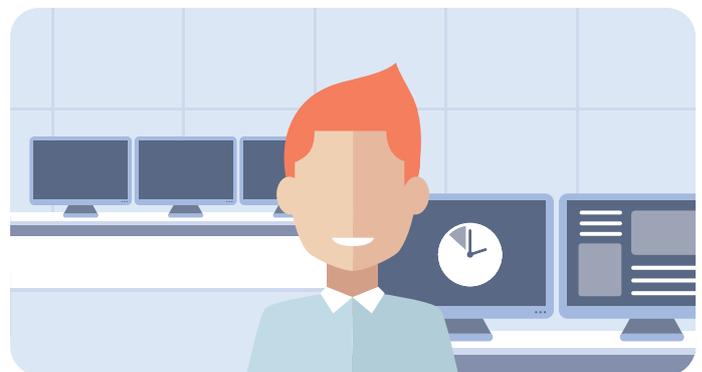
Für Wartungs- und Reparaturarbeiten wird eine Anfrage zur Abschaltung der Brandmelder an die Leitstelle gesendet.



In der Leitstelle werden die Anfrage bearbeitet und die Abschaltung überwacht.



Die Wartungs- und Reparaturarbeiten können ohne Gefahr eines Falschalms durchgeführt werden.



Nach Abschluss der Arbeiten werden die jeweiligen Melder automatisch wieder zugeschaltet.

advancis

www.advancis.de